

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Hochkirch

am 27.10.2022

Ort: ehem. Gaststätte des Konzert- und Ballhauses
Zeit: 19:00 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter: Gemeinderatsvorsitzender, Herr Meltke

Öffentlicher Teil:

ZU TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Gemeinderatsvorsitzende, Herr Meltke begrüßt die anwesenden Gemeinderäte. Die Einladung zur Sitzung ging den Gemeinderäten frist- und formgerecht, per E-Mail mit den dazugehörigen Unterlagen zu.

Änderung der Tagesordnung:

TOP 5 wird abgesetzt

Die Beschlussfähigkeit ist mit 8+(1) anwesenden Gemeinderäten gegeben. Entschuldigt fehlen die Gemeinderäte Herr Miertschin, Frau Schulze, Herr Walter und Herr Seifert.

GR Mittasch stellte den Antrag auf Änderung des Protokolls vom 06.10.2022. Auf die Anfrage was mit der Körse-Therme in Kirschau ist, fehlt die Antwort. Dies sollte bitte berichtigt werden.

ZU TOP 2 Vorstellung der Planung für das Projekt Barrierefreier Ausbau im öffentlichen Nahverkehr

Durch das für die Planungsphase 1-3 beauftragte Landschaftsarchitekturbüro Hübner für das Projekt „Barrierefreier Ausbau im öffentlichen Nahverkehr“ wurden in der Gemeinderatssitzung am 19.05.2022 die ersten Planungsentwürfe vorgestellt und beraten. Zwischenzeitlich erfolgten die dafür notwendigen Abstimmungen mit den beteiligten Behörden dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) und dem Landratsamt Bautzen/Untere Straßenverkehrsbehörde.

Die daraus resultierenden Ergebnisse wurden in die Planung eingearbeitet.

Da Frau Hübner entschuldigt ist, stellt BM Meltke mit Herrn Sterzel von KOGIS den Gemeinderäten die Entwurfsplanung, welche Voraussetzung für die Bewilligung der Fördermittel der Sächsischen Aufbaubank ist, vor.

Beratung:

Der BM Meltke stellt noch einmal anhand einer Power-Point-Präsentation alle Varianten für den LKW-Parkplatzausbau vor. Die Variante 2 wurde von der LASuV abgelehnt, da Pkw nicht rückwärts auf die B6 fahren dürfen. Der Gemeinderat entscheidet sich für verschiedene Straßenbelege, mit überfahrbarer Anströmung für LKW. Die Ein- und Ausfahrt für die Pkw-Parkplätze muss erkennbar sein, damit diese nicht von LKW zugeparkt werden können. Auf dem Gehweg in Richtung Gerichtskretscham wird eine öffentliche Toilette gebaut und Lehrrohre für eine spätere Ladesäule verlegt. Der Dönerimbiss muss versetzt werden, da sich ein Teil auf Gemeindeland befindet.

Weiterhin stellt BM Meltke alle Varianten für den Ausbau des Busplatzes in der Ortsmitte vor. Dazu hat GR Mittasch einen Vorschlag. Da es der einzige Dorfplatz in Hochkirch ist, könnte das Hochkircher Wappen in der Mitte mit Pflastersteinen eingearbeitet werden, mit Erwähnung der einzelnen Ortsteile in den entsprechenden Richtungen. Dafür sollte es aber keine feste Parkplatzeinteilung geben. GR Hörnig merkt an, da es der Ortskern ist, sollte er nicht mehr als Parkplatz genutzt werden. Am Ende entscheidet sich der GR für Variante 1, für eine Pflasterung mit Naturstein, ohne Festlegung von Parkbuchten. Der untere Teil bekommt ein leichtes Gefälle. Der Vorschlag von GR Mittasch soll auch mit verfolgt werden. Die Busbuchten werden vom LASuV gestaltet und bezahlt. Für ein Buswartehäuschen auf der Seite der Fam. Kroschk werden die Kosten durch verschiedene Bauweisen geprüft.

ZU TOP 3 Beratung und Beschluss zur Widmung des „Niethener Rundweg“ als beschränkt öffentlichen Weg

Nach der Änderung des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 20.08.2019 ist die nachträgliche Eintragung von vergessenen öffentlichen Straßen und Wegen durch ein Eintragungsverfahren nach § 54 Abs. 3 Satz 1 SächsStrG nur noch bis zum 31.12.2022 möglich.

In Niethen gibt es einen Weg, der öffentlich genutzt wird. Er ist 100 m lang und verläuft über ein Privatgrundstück. Um diesen Weg dauerhaft der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, ist eine Widmung als beschränkt-öffentlicher Weg erforderlich. Der Weg verbindet die Ortsstraße Niethen OS_20 an zwei Stellen. über die Flurstücke 81 und 5b der Gemarkung Niethen (siehe Anlage).

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss Nr. 37/10/2022

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt gemäß Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) und den damit in Verbindung stehenden Verordnungen, insb. § 54 Abs. 1, § 53 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 SächsStrG die öffentliche Widmung des Weges „Niethener Ringweg“ als beschränkt-öffentlicher Weg und die Aufnahme in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Hochkirch.

Abstimmung:

9 Ja-Stimmen

0 Gegenstimme

0 Enthaltungen

0 Befangenheit

ZU TOP 4 Beratung und Beschluss zur Anerkennung des Privat-PKW's des Bürgermeisters als Dienstwagen

Dienstreisen sind Reisen zur Erledigung von Dienstgeschäften. Sie müssen gemäß § 5 Abs. 3 Sächsisches Reisekostengesetz (SächsRKG) genehmigt worden sein, es sei denn, dass eine Anordnung oder Genehmigung nach dem Amt des Dienstreisenden oder dem Wesen des Dienstgeschäftes nicht in Betracht kommt. Gemäß SächsRKG erhält der Betreffende bei einer typischerweise im Außendienst ausgeübten Tätigkeit im Falle des Vorliegens von triftigen Gründen für die Benutzung eines privaten Kraftfahrzeuges eine Wegstreckenentschädigung von 0,35 € für jeden gefahrenen Kilometer, sofern er sich verpflichtet, sein privates Kraftfahrzeug für Dienstreisen zu nutzen sowie Dienstgut mitzunehmen.

Da eine Einzelgenehmigung für jede Dienstreise unpraktikabel ist, ist es notwendig, dass über die generelle Anerkennung des Privat-PKW's des Bürgermeisters beschlossen wird.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

Herr Meltke meldet sich aufgrund § 20 SächsGemO für befangen.

Beschluss Nr. 38/10/2022

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt die Anerkennung des Privat-PKW's des Bürgermeisters als Dienstwagen im Sinne des Sächsischen Reisekostengesetzes.

Abstimmung:

8 Ja-Stimmen

0 Gegenstimme

0 Enthaltungen

1 Befangenheit

ZU TOP 5 Beratung und Beschluss zur Vergabe der Sanierung eines Teilstücks der Straße im OT Neuwuischke

Wird abgesetzt, da bis zum Beginn der Sitzung keine Angebote eingegangen sind.

ZU TOP 6 Informationen und Bekanntgabe aus der Verwaltung

Ertüchtigung Kläranlage Kuppritz

Herr Sterzel von der KOGIS-Beratungs GmbH informiert anhand einer Präsentation, über die Maßnahmen zur Ertüchtigung der Kläranlage in Kuppritz.

Die Röhrenräder wurden erneuert, dazu musste das Dach abgedeckt und ein Bagger organisiert werden. Die Sanierung der Betriebsketten und der Zahnkranzwechsel ist in Arbeit. Während dieser Arbeiten ist auch eine Betonprüfung durch Probebohrungen in der Metallbewehrung erfolgt, diese hat keine Standsicherheitsprobleme ergeben. Für die Kläranlage gibt es noch lieferbare Ersatzteile. Der Kostenansatz für Erneuerung lag bei 30 bis 35 T€. In den nächsten Jahren müssen noch einmal ca. 150 T€, z.B. in die Steuerung investiert werden. Sobald alle Rechnungen der jetzigen Arbeiten vorliegen, wird eine Gesamtkostenaufstellung erarbeitet.

ZU TOP 7 Anfragen der Einwohner

Herr Schmidt merkt an, dass das Verkehrsschild auf der B6 aus Richtung Bautzen, welches das Abbiegen nach Meschwitz und Pommritz anzeigt, immer noch falsch ist. Er hätte diesbezüglich schon mehrfach vorgesprochen.

BGM: Das müssen wir uns vor Ort anschauen.

Herr Schmidt möchte, dass der Brunnen, der den Dorfteich im Hochkircher Unterdorf versorgt, wieder aktiviert wird. Er wurde beim Bau der Tankstelle zugeschüttet. Deshalb müssten auch deren Zuleitungen erneuert werden.

BGM: Auch dazu muss ein Vororttermin vereinbart werden.

Er fragt weiter, ob die Gemeinde Hochkirch für einen evtl. Blackout vorbereitet ist?

BM Meltke: Für einen evtl. eintretenden Katastrophenfall wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit dieser Thematik beschäftigt. Über die Hochkircher Nachrichten werden wir die Bürger informieren. Natürlich hat jeder Bürger auch eine Pflicht für sich selbst vorzusorgen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

ZU TOP 8 Anfragen der Gemeinderäte

GR Hörnig fragt an, ob mal ein Vertreter der Energie Sachsen Ost vorsprechen könnte, was ihrerseits für ein Blackout der Kommunen getan wird, bzw. wie die Preisentwicklung aussieht.

GR Hörnig möchte wissen, ob der HH für 2023 noch in diesem Kalenderjahr erstellt wird?

BM Meltke sagt, dass dies nicht zu schaffen ist, da wir noch mit den Jahresabschlüssen zu kämpfen haben.

GR Mutscher merkt an, dass es wichtig ist für die Kläranlage einen Strom Einspeiser zu haben, um die Pumpen abzusichern.

GR Mittasch möchte wissen, ob die Benutzungsgebühren für die Turnhalle erhöht werden?

BM Meltke antwortet bisher noch nicht.

GR Mittasch merkt an, dass der Feuerlöschteich an der Kegelbahn Rodewitz langsam zum Biotop wird. Sollte er wieder aktiviert werden sollen, muss dies bald passieren. In der Kita Hochkirch herrscht akuter Personalnotstand. Deshalb könnte die Turnhalle

nicht mehr genutzt werden, da dafür 2 Erzieher/innen notwendig sind. Könnte es dafür Hilfe von der Gemeinde geben?

BM Meltke sagt, dass wir das mit der AWO besprechen müssten.

GR Mittasch merkt an, dass der Pumptrack an der Turnhalle neu befestigt werden müsste. Auch der Beachvolleyballplatz wächst langsam wieder zu.

BM Meltke sagt, dass die Gemeinde Hochkirch jetzt erst die Baugenehmigung dafür erhalten hat.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Ende des öffentlichen Teils: 21:25 Uhr

anw. Mitarbeiter der GV: Frau Tyrell,
Vertretung Sekretariat

Gäste:

Herr Sterzel KOGIS-Beratungs-GmbH

Bürger:

1

Die Niederschrift wurde geführt von Frau Tyrell:

.....

Gemeinderatsvorsitzender, Herr Meltke:

.....

Gemeinderäte

.....

.....